

Autorinnen und Autoren

Mita Banerjee ist Professorin für Amerikanistik am Obama Institute for Transnational American Studies der Universität Mainz. In ihrer Forschung befasst sie sich besonders mit ethnischen amerikanischen Literaturen und Kulturen, mit Fragen von Whiteness und sozialer Privilegierung (*Color Me White: Naturalism/Naturalization in American Literature*, 2013) und mit den Medical Humanities (*Biologische Geisteswissenschaften*, 2020). Sie ist Co-Sprecherin des DFG-Graduiertenkollegs »Life Sciences, Life Writing: Experiences of Human Life between Biomedical Explanation and Lived Experience.«

Harald Bluhm ist Professor für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Zu den Forschungsschwerpunkten zählen Autoren des 19. Jhd. (v.a. A. de Tocqueville, J. St. Mill und K. Marx) und des 20. Jhd. (besonders H. Arendt, A. O. Hirschman, J.A. Schumpeter, L. Strauss). Näheres zur Vita und den Publikationen findet sich unter https://bluhm.politik.uni-halle.de/mitarbeiter/prof._dr._harald_bluhm/

Christa Buschendorf hatte von 1998 bis 2015 den Lehrstuhl für Amerikanistik an der Goethe Universität Frankfurt a.M. inne. Ihre Forschungsgebiete umfassen transatlantische Ideengeschichte, das Nachleben der Antike in den USA und die Anverwandlung griechischer Mythen in der amerikanischen Literatur. Unter Rückgriff auf Pierre Bourdieu und Norbert Elias hat sie sich ferner darum bemüht, die Relationssoziologie für die Literaturwissenschaft fruchtbar zu machen, so etwa in der methodischen Einleitung zu dem von ihr herausgegebenen Sammelband *Power Relations in Black Lives: Reading African American Literature and Culture with Bourdieu and Elias* (2018) oder in dem Aufsatz »Systemic Racism: Reading Ralph Ellison with Bourdieu's Theory of Power«, in *Reading the Social in American Studies*, hg. von Astrid Franke, Stefanie Mueller, Katja Sarkowsky (2022).

Max Klein ist derzeit Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politische Theorie an der Universität Augsburg. Er arbeitet an einer Dissertation im

Fach Politische Theorie und Ideengeschichte über das Eigentumsrecht im demokratischen Rechtsstaat. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Rechtsstaatstheorie, der Eigentumstheorie sowie der politischen Ideengeschichte mit Schwerpunkten im 19. und 20. Jahrhundert. Zuletzt publizierte er in der Politischen Vierteljahresschrift über die Enteignungsdebatte im Staatsrecht der Weimarer Republik.

Antje Kley ist Inhaberin des Lehrstuhls für Amerikanistik, insbesondere Literaturwissenschaft an der FAU Erlangen-Nürnberg. Dort leitet sie zusammen mit ihrem Kollegen Dirk Niefanger (Neuere Deutsche Literatur) das GRK2806 »Literatur und Öffentlichkeit in differenten Gegenwartskulturen«. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte und kulturellen Funktionen der US-amerikanischen Erzählliteratur und des *life writing*, Ethik und Ästhetik, Medientheorie- und Geschichte sowie Literatur und Wissen. 2018 gab sie zusammen mit Kai Merten den Band *What Literature Knows: Forays into Literary Knowledge Production* heraus. Derzeit arbeitet sie an einem Buchprojekt zum Thema »Narrative des Lebensendes«.

Marcus Llanque ist seit 2008 Professor für Politische Theorie an der Universität Augsburg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Demokratietheorie, Republikanismus und die politische Ideengeschichte. Er ist Mitbegründer und Mitherausgeber der »Zeitschrift für Politische Theorie«. Aus seinen Publikationen seien genannt: Llanque, Marcus, Politische Ideengeschichte. Ein Gewebe politischer Diskurse, München/Wien (Oldenbourg-Verlag) 2008; Harald Bluhm/Karsten Fischer/Marcus Llanque, Ideenpolitik. Geschichtliche Konstellationen und gegenwärtige Konflikte, Berlin (Akademie) 2011; Gérard Raulet/Marcus Llanque, Hg., Die Geschichte der Politischen Ideengeschichte, Baden-Baden (Nomos) 2018.

Katja Sarkowsky ist Professorin für Amerikanistik an der Universität Augsburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind indigene Literaturen in Kanada und den USA, *Life Writing* sowie *Literary Citizenship Studies*. Zu ihren Publikationen gehören die Monographie *Narrating Citizenship and Belonging in Anglophone Canadian Literatures* (Palgrave 2018) und der Sammelband *Nachexil/Post-Exile* (mit Bettina Bannasch, DeGruyter 2020). Zusammen mit Marcus Llanque ist sie Autorin des Bandes *Der Antigonistische Konflikt: Antigone heute und das demokratische Selbstverständnis* (erscheint 2023).

Christina Wald ist Professorin für Englische und Allgemeine Literaturwissenschaft und Direktorin des Zentrums für kulturwissenschaftliche Forschung an der Universität Konstanz. Ihre Forschungsschwerpunkte sind zeitgenössische Dramen, Performances, Filme und Fernsehserien sowie frühneuzeitliche Dramen und Prosaerzählungen mit besonderem Interesse an Fragen der Adaption, Intertextualität und transkulturellen Formenwanderung. Sie forscht derzeit als Mitglied der NOMIS-

Forschungsprojekts ›Traveling Forms‹ zu postkolonialen Tragödienadaptionen. Sie ist die Autorin von *Hysteria, Trauma and Melancholia: Performative Maladies in Contemporary Anglophone Drama* (2007), *The Reformation of Romance: The Eucharist, Disguise and Foreign Fashion in Early Modern Prose Fiction* (2014) und *Shakespeare's Serial Returns in Complex TV* (2020). Ihre Aufsätze sind in *Shakespeare Survey*, *Shakespeare, Shakespeare Bulletin*, *Modern Drama*, *Adaptation*, *The Journal of Commonwealth Literature* und *Classical Receptions Journal* erschienen.

Literaturwissenschaft



Julika Griem

Szenen des Lesens

Schauplätze einer gesellschaftlichen Selbstverständigung

2021, 128 S., Klappbroschur

15,00 € (DE), 978-3-8376-5879-8

E-Book:

PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5879-2



Klaus Benesch

Mythos Lesen

**Buchkultur und Geisteswissenschaften
im Informationszeitalter**

2021, 96 S., Klappbroschur

15,00 € (DE), 978-3-8376-5655-8

E-Book:

PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5655-2



Werner Sollors

Schrift in bildender Kunst

Von ägyptischen Schreibern zu lesenden Madonnen

2020, 150 S., kart.,

14 Farbabbildungen, 5 SW-Abbildungen

16,50 € (DE), 978-3-8376-5298-7

E-Book:

PDF: 14,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5298-1

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Literaturwissenschaft



Elias Kreuzmair, Magdalena Pflock, Eckhard Schumacher (Hg.)

Feeds, Tweets & Timelines – Schreibweisen der Gegenwart in Sozialen Medien

September 2022, 264 S., kart.,
27 SW-Abbildungen, 13 Farbabbildungen
39,00 € (DE), 978-3-8376-6385-3

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-6385-7



Renate Lachmann

Rhetorik und Wissenspoetik Studien zu Texten von Athanasius Kircher bis Miljenko Jergovic

Februar 2022, 478 S., kart.,
36 SW-Abbildungen, 5 Farbabbildungen
45,00 € (DE), 978-3-8376-6118-7

E-Book:

PDF: 44,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-6118-1



Wilhelm Amann, Till Dembeck, Dieter Heimböckel, Georg Mein,
Gesine Lenore Schiewer, Heinz Sieburg (Hg.)

Zeitschrift für interkulturelle Germanistik 13. Jahrgang, 2022, Heft 1

August 2022, 192 S., kart., 1 Farbabbildung
12,80 € (DE), 978-3-8376-5900-9

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-5900-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

